

Chinas Totalüberwachung und das soziale Punktesystem

China hat in den letzten Jahren ein weitreichendes System zur Überwachung seiner Bevölkerung aufgebaut. Im Mittelpunkt dieser Überwachung steht das **soziale Kreditsystem**, das Bürger anhand ihres Verhaltens bewertet. Dieses System wurde 2014 eingeführt und soll vor allem die „gesellschaftliche Vertrauenswürdigkeit“ fördern. Es sammelt eine Vielzahl von Daten, wie zum Beispiel Finanzverhalten, das Einhalten von Gesetzen, sowie das Verhalten in sozialen Netzwerken und die Teilnahme an gesellschaftlichen Aktivitäten.

Was ist das soziale Kreditsystem?

Das soziale Kreditsystem vergibt Punkte an Bürger, basierend auf ihrem Verhalten. Positive Handlungen, wie das Pünktlich sein oder die Zahlung von Rechnungen, bringen Punkte, während negative Handlungen, wie das Verbreiten von Gerüchten oder das Begehen von Straftaten, zu Punktabzügen führen. Bürger mit hoher Punktzahl erhalten Vorteile, wie bevorzugten Zugang zu besseren Schulen, günstigeren Krediten oder schnellerer Abwicklung von Behördengängen. Im Gegensatz dazu können Menschen mit niedriger Punktzahl benachteiligt werden, etwa durch eingeschränkten Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln oder Arbeitsplätzen.

Überwachungsmaßnahmen

Die Daten, die für das soziale Kreditsystem gesammelt werden, stammen aus verschiedenen Quellen, einschließlich des Überwachungsnetzwerks von Kameras und modernen Gesichtserkennungstechnologien, die in vielen Städten Chinas installiert sind. Diese Kameras erfassen nicht nur das Verhalten von Bürgern in der Öffentlichkeit, sondern können auch ihre sozialen Interaktionen und Bewegungsmuster überwachen. Die chinesische Regierung nutzt diese Technologien, um sicherzustellen, dass das Verhalten der Bürger mit den gesellschaftlichen Normen übereinstimmt.

Kritik und ethische Fragen

Kritiker des Systems werfen der chinesischen Regierung vor, die Privatsphäre der Bürger massiv zu verletzen und die Menschen zu einem konformen Verhalten zu drängen. Das System birgt die Gefahr, dass Menschen aufgrund subjektiver oder unklarer Kriterien negativ bewertet werden, was zu Diskriminierung führen kann. Zudem könnten Meinungsfreiheit und die individuelle Freiheit stark eingeschränkt werden, da Bürger unter ständigem Druck stehen, „richtig“ zu handeln.



Quellen:

„Sozialkredit-System – Wikipedia“: Dieser Wikipedia-Artikel bietet einen umfassenden Überblick über das Sozialkreditsystem in China, einschließlich seiner Funktionsweise und der damit verbundenen Kontroversen. [Wikipedia](#)

„Das überwachte Volk - Chinas Sozialkredit-System“: Eine Dokumentation des ZDF, die sich mit der Einführung und den Auswirkungen des Sozialkreditsystems in China auseinandersetzt. [ZDF](#)

„Wie China seine Bürgerinnen und Bürger mit einem Punktesystem kontrollieren will“: Ein Artikel von Quarks, der die Ziele und Methoden des Sozialkreditsystems erläutert. [Quarks](#)